

Die Zeitung als Marktplatz der Meinungen

Gestern Abend Jahresempfang und Sommerfest des ACHIMER KURIER im Bootshaus Uesen mit vielen Gästen



Das Interesse am Jahresempfang war groß. Rund 130 Gäste waren der Einladung des ACHIMER KURIER ins Bootshaus Uesen gefolgt. Dabei spendeten sie auch viel Applaus – unter anderem auch für die Arbeit der Redaktion. FOTOS: KLAY

Von Uwe Dammann

Achim-Uesen. Blauer Abendhimmel, ein schöner Blick auf den Ueser Hafen, Klönschnack im sommerlichen Ambiente: Das Sommerfest des ACHIMER KURIER gestern Abend machte seinen Namen dank der lauen Temperaturen alle Ehre. Da war es

Die Begrüßung der Gäste übernahm Florian Kranefuß, Vorstand der Bremer Tageszeitungen AG. „Wir haben anfangs kontrovers diskutiert, ob ein Empfang dieser Art in diesen wirtschaftlichen schweren Zeiten noch angebracht ist“, bekannte Kranefuß. Doch gerade in kritischen Zeiten müsse ein Medienhaus Beziehungen pflegen, zum Ge-

möglich ist, verbessert die regelmäßige Zusammenarbeit zwischen Polizei und Presse“, sagte der Verdener Polizeipresse-sprecher Jürgen Menzel. Das sah auch Bandleader Kuddel Bröker von „The Tenders“ ähnlich: „Der Weser Kurier tut viel für uns, in dem er unsere Konzerte und Auftritte ankündigt“, sagte Bröker. Der Kontakt sei her-

vorragend und müsse weiter gepflegt werden. Der Ottersberger CDU-Gemeindevorstandschef Reiner Sterna war begeistert von der Atmosphäre beim Empfang. „Es gibt so viele gemeinsame, dienstliche Termine zwischen Kommunalpolitiker und Journalisten, da ist es gut, dass man sich hier einmal zwanziglos unterhalten kann“, so Sterna.

auch kein Wunder, dass die rund 130 Gäste aus Politik, Wirtschaft, Vereinen und Verbänden die Terrasse des Uesener Bootshaus für den geselligen Treff mit Fingerfood und Getränken vorzogen.



Im lockeren Gespräch auf der sommerlichen Terrasse: Achims Bürgermeister Uwe Kellner (links) und WGA-Ratsherr Wolfgang Heckel.

dankenaustausch anregen und Kontakte herstellen. Genau dazu diene dieser Jahresempfang.

„Der Weser Kurier ist ein Marktplatz der Meinungen“, bestätigte Chefredakteur Lars Haider in seiner Begrüßung und versprach diesen Marktplatz weiter auszubauen. „Wir bieten ihnen Geschichten, die sie nirgendwo anders finden“, sagte Haider und kündigte an, dass in etwa einem Jahr über 90 Prozent der Texte im Blatt von eigenen Redakteuren, Korrespondenten und Mitarbeitern geschrieben werden sollen.

„Ich werte den zahlreichen Besuch als großes Interesse an unserem Hause. Und das wir Interesse an Ihnen haben, versteht sich von selbst“, ergänzte ACHIMER KURIER-Ressortleiter Wilfried Bendul. Er lud die Gäste dazu ein, gemeinsam mit den Vertretern des Verlages ins Gespräch zu kommen und Informationen auszutauschen.

Genau deshalb waren auch viele der Besucher gekommen: „So ein Empfang bringt die unterschiedlichsten gesellschaftlichen Vertreter zusammen, die sich in lockerer Form austauschen können“, sagte der Achimer Ratsvorsitzende Hans-Jürgen Wächter (SPD). „Der persönliche Kontakt, das gemeinsame Kennenlernen, das hier zwanglos



Ein unerwartetes Geschenk gab es gestern für Polizeichef Jörg Wesemann (links). Ressortleiter Wilfried Bendul überreichte an ihn eine Spende des Schulvereins Karla weiter – einen Gutschein für ein Blech Butterkuchen.